

31.05.2024

QR-Phishing

QR-Codes erfreuen sich grosser Beliebtheit und werden für diverse Zwecke eingesetzt. Dass diese auch missbraucht werden können, liegt auf der Hand. Das zeigt beispielsweise ein Fall der PostFinance, der diese Woche publik wurde.

Diese Woche wurde bekannt, dass Betrüger im Namen der PostFinance täuschend echt aussehende Briefe mit einem QR-Code in Umlauf gebracht haben. Der QR-Code führt auf eine Phishing-Website, mit dem Ziel, von den Opfern Anmeldeinformationen zu deren E-Banking abzufangen.

Dass E-Mails oder Kurznachrichten wie SMS oder WhatsApp für QR-Phishing missbraucht werden, ist bekannt. Dass Betrüger aber Porto bezahlen und hochwertiges Briefpapier verwenden, ist neu.

So oder so ist beim Scannen von QR-Codes Vorsicht angebracht. Schützen Sie sich, indem Sie folgende Ratschläge beachten:

- Nutzen Sie ausschliesslich QR-Code-Scanner (Apps), welche Ihnen den Inhalt des Codes erst anzeigen und ihn nicht sofort weiterverarbeiten.
- Prüfen Sie nach dem Scannen eines QR-Codes immer die **Link-Destination (Domänen-Name)**, bevor Sie die Ziel-seite öffnen.
- Geben Sie niemals Anmeldeinformationen auf einer Website ein, auf die Sie über einen QR-Code zugegriffen haben.
- Nutzen Sie QR-Codes ausschliesslich in Situationen, in welchen Sie deren Verwendung für normal bzw. unbedenklich halten.
- Verwenden Sie für QR-Rechnungen ausschliesslich die App ihres Finanzinstituts.
- Wenn Sie befürchten, dass Sie betrogen wurden, alarmieren Sie umgehend Ihr Finanzinstitut.

Die Mitteilung der PostFinance finden Sie [hier \(https://www.postfinance.ch/de/ueber-uns/medien/newsroom/phishing-briefe.html\)](https://www.postfinance.ch/de/ueber-uns/medien/newsroom/phishing-briefe.html).